



Thomas Manns Zauberberg

Wanderung auf die Schatzalp Davos (GR)

von Marietta Caviglia Chod

Start und Ziel: Bahnhof Davos Dorf (1560 m ü. M.).

Strecke: **Dauer:** 3 Stunden. Für den Rundgang alleine auf der Schatzalp gut eine Stunde einrechnen. Durch die Häuser von Davos Dorf, auf die Hohe Promenade am oberen Rande der höchstgelegenen europäischen Stadt. Der Weg steigt im Zickzackkurs durch verschneite Tannen bis zum Hochplateau der Schatzalp auf. Mit herrlicher Sicht ins Tal und die umliegenden Berge geht es gemütlich auf dem Wasserfallrundweg durch die tief verschneite Winterlandschaft. **Schwierigkeit:** Mittel, Auf- und Abstieg je 300 Höhenmeter. Die Rundwanderung auf der Strelaalp ist leicht und beinhaltet nur wenige Höhenmeter, dafür ist der Weg schmaler als normale Wanderwege und wird aus dem Schnee ausgefräst. **Jahreszeit:** Ganzjährig. Im Winter sind die exponierten Wege gut gekiest, dennoch ist festes Schuhwerk (eventuell Wanderstöcke oder Spikes) empfehlenswert.

Verpflegung: Restaurants in Davos, auf der Schatzalp und Strelaalp.

Karte: Winter-Panoramakarte (Fr. 5.–) von Davos Tourismus, Davos Dorf, vis-à-vis des Bahnhofes, Telefon 081 415 21 21 oder www.davos.ch, Link Aktivitäten > Outdoor > Winterwandern. Hier finden sich Streckenangaben und Panoramakarten.

Beim **Bahnhof Davos Dorf** (1560 m) weisen die WW (Wegweiser) den Weg nach Büschalp und Schatzalp. Wir queren die Hauptstrasse, gehen vor der Apotheke rechts die Strasse hoch, biegen links und nach wenigen Metern wieder rechts ab. Auf kleinen Dorfwegen und Strassen erreichen wir die **Hohe Promenade**, eine Spazier- und Flaniermeile oberhalb des Dorfes (Hunde müssen an der Leine geführt werden). Mit guter Sicht auf das emsige Treiben der – laut Tourismuswerbung – «Alpenmetropole» werden wir unter dem altherwürdigen Bau der Jugi durchgeführt. Wir promenieren, bis rechter Hand eine kleine Felswand mit herrlich vereistem Wasserfall und auf der linken Seite ein grosses, hellgelbes Haus (Bobbahnstrasse), einsam in einer Wiese stehend, unseren Blick leiten. Hier weisen uns die WW rechts aufwärts Richtung Schatzalp, und endlich können auch die Hunde frei laufen und toben. In Zickzackkurs steigen wir auf dem Thomas-Mann-Weg der **Schatz-**

alp (1861 m) mit ihrem im Jahre 1900 als Luxussanatorium eröffneten Prunkhotel entgegen. Von der Denkmalpflege wurde es zum «Historischen Hotel des Jahres 2008» gewählt. Vor einer Holzbrücke über die Schatzalpbahn sollte man die Hunde anleinen. Vorbei an der Sonnenterasse und dem Schlitten vermietenden Kiosk schlagen wir den Weg «Wasserfallrundgang» ein. Eine grosse Übersichtstafel zeigt die verschiedenen Wegmöglichkeiten gut auf. Nur noch leicht ansteigend, mit Sicht ins Tal, aufs Dorf und die umliegenden Täler und Berggipfel, spazieren wir zum Wasserfall und auf dem Sonnenweg der **Strelaalp** (1916 m) mit Restaurant (Terrasse) entgegen. Bereits sehen wir auch wieder die Schatzalp. Auf demselben Weg wie bergauf steigen wir wieder ins Tal (Davos Dorf) ab. Variante: Nach Davos Platz quer durch das Dorf und dem Landwasser (Fluss) entlang bis nach Davos Dorf (zusätzlich 1 1/4 bis 1 1/2 Stunden). Ab Strelaalp kann, vorzugsweise mit Schneeschu-

hen, auch der 2 km lange Aufstieg auf den Strelapass (2350 m) in Angriff genommen werden. Vorgängige Anfrage beim Tourismusbüro ratsam (Weg- und Lawinenverhältnisse!).

Tipps:

- Mit der Schatzalpbahn direkt auf die Schatzalp.
- Nach dem Restaurant Strelaalp in rasanter Fahrt mit dem Schlitten hinunter nach Davos (auf der schneebedeckten Strasse zwischen Strela- und Schatzalp, nicht auf der Schlittelbahn!). Für Hunde, die gerne neben dem Schlitten herrennen, geeignet.
- Für Joghurtfans: Cremige Davoser Joghurt (z. B. bei SPAR erhältlich).
- Für Langläufer: Hundeloipe.
- Roman «Der Zauberberg» von Thomas Mann aus dem Jahr 1924. Der Roman handelt vom Reifeprozess des jungen Hans Castorp während seines siebenjährigen Aufenthalts im Sanatorium. ■